

Umwelterklärung 2026



„ELKAWE“ Container-Service- und Vertriebs-GmbH & Co. KG
Moorfleeter Straße 40
22113 Hamburg



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	3
	Über diese Umwelterklärung	4
2	Unser Unternehmen	5
2.1	Unternehmensprofil	5
2.2	Organisation	5
2.3	Leistungsportfolio.....	6
2.4	Mitarbeitende.....	6
2.5	Fuhrpark und technische Ausstattung.....	6
3	Unternehmens- und Umweltpolitik	7
4	Umweltmanagementsystem	8
4.1	Aufbau des Umweltmanagementsystems.....	8
4.2	Mitarbeitende und kontinuierliche Verbesserung	8
4.3	Steuerung der Umweltleistung.....	9
4.4	Interessierte Parteien	9
5	Organisatorische Rahmenbedingungen und Systemgrenzen	10
6	Umweltaspekte	10
6.1	Bewertung der Umweltaspekte.....	10
6.2	Wesentliche Umweltaspekte.....	12
7	Umweltkennzahlen und Bewertung der Umweltleistung	14
7.1	Grundlagen	14
7.2	Übersicht der absoluten Umweltkennzahlen und Emissionen.....	15
7.3	Kernindikatoren	16
7.4	Entwicklung der Umweltleistung.....	17
7.5	Fazit	18
8	Umweltziele und Umweltprogramm.....	18
9	Rechtskonformität und Compliance.....	20
10	Prävention, Notfallmanagement und Klimaanpassung	21
11	Gültigkeitserklärung.....	23
	Anhang	24
1.	Emissionsfaktoren	24
2.	Übersicht der wesentlichen rechtlichen Anforderungen	24
3.	Impressum.....	27

1 Vorwort

Als familiengeführtes Fuhrunternehmen übernehmen wir Verantwortung – für unsere Umwelt, unsere Mitarbeitenden und die Zukunft kommender Generationen. Nachhaltiges Handeln ist für uns kein kurzfristiger Trend, sondern ein fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Die Werte und Ziele der ELKAWE Containerservice- und Vertriebs-GmbH & Co. KG sowie der gesamten BurSped-Gruppe orientieren sich daher an einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsverständnis, das ökologische, ökonomische und soziale Aspekte gleichermaßen berücksichtigt.

Unser Anspruch ist es, wirtschaftlichen Erfolg mit einem verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen zu verbinden. Deshalb gestalten wir unsere Prozesse so, dass Umweltbelastungen vermieden oder auf ein Minimum reduziert werden. Gleichzeitig arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Umweltleistung weiter zu verbessern und nachhaltige Lösungen in unserem Unternehmensalltag zu verankern.

Gerade die Transport- und Logistikbranche steht vor der Herausforderung, Emissionen zu reduzieren und Ressourcen effizient einzusetzen. Vor diesem Hintergrund haben wir im Jahr 2025 einen besonderen Schwerpunkt auf die Schulung und Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden gelegt. Durch gezielte Trainings und ein bewussteres Fahrverhalten konnten wir den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch unserer Lkw-Flotte pro 100 Kilometer um 5,21 % gegenüber dem Vorjahr reduzieren. Die positive Entwicklung verdeutlicht, dass neben dem Einsatz moderner und effizienter Fahrzeugtechnik auch das Engagement und die Kompetenz unserer Mitarbeitenden einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung unserer Umweltleistung leisten. Die Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs trägt zugleich unmittelbar zur Verringerung der damit verbundenen Treibhausgas- und Luftschadstoffemissionen bei.

Alternative Antriebssysteme bleiben ein wichtiges Zukunftsthema für die gesamte Branche. Derzeit stehen deren flächendeckender Einsatz in unserem Unternehmen jedoch insbesondere wirtschaftliche Rahmenbedingungen sowie die noch nicht ausreichend ausgebaute Lade- und Versorgungsinfrastruktur entgegen. Daher konzentrieren wir uns aktuell auf Maßnahmen, die bereits heute wirksam, wirtschaftlich sinnvoll und nachhaltig umsetzbar sind.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns jedoch weit mehr als Umweltschutz. Als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb legen wir großen Wert auf ein sicheres, gesundes und attraktives Arbeitsumfeld. Durch kontinuierliche Verbesserungsprozesse entwickeln wir unsere Abläufe stetig weiter, fördern unsere Mitarbeitenden und schaffen die Voraussetzungen für eine langfristig erfolgreiche und verantwortungsvolle Unternehmensentwicklung.

Das Jahr 2025 war erneut von vielfältigen Herausforderungen geprägt. Umso mehr gilt unser Dank allen Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnern und Subunternehmern, die mit ihrem Engagement und ihrer Zusammenarbeit zu unserem gemeinsamen Erfolg beigetragen haben.

Wir sind überzeugt, dass nachhaltige Entwicklung nur im Miteinander gelingt. Deshalb werden wir auch künftig gemeinsam mit der BurSped-Gruppe daran arbeiten, unsere Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern, innovative Lösungen voranzutreiben und die Herausforderungen der Zukunft verantwortungsvoll zu gestalten.

Die vorliegende Umwelterklärung wurde im Rahmen der Re-Zertifizierung beziehungsweise Validierung unseres Umweltmanagementsystems erstellt.

Hamburg, 19.06.2026

Stefan Seils
(Geschäftsführung)

Matthias Welter
(Geschäftsführung)

Andreas Bunnemann
(Geschäftsführung)

Torben Schwarzer
(Fuhrparkleitung)

Über diese Umwelterklärung

Diese Umwelterklärung wurde gemäß den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS) erstellt und beschreibt die Umweltleistung der ELKAWE Container-Service- und Vertriebs-GmbH & Co. KG für den Berichtszeitraum 2025.

Sie informiert über das Umweltmanagementsystem, die wesentlichen Umweltaspekte, die Umweltkennzahlen sowie die Umweltziele des Unternehmens. Grundlage der dargestellten Kennzahlen sind die im Umweltmanagementsystem erfassten und bewerteten Daten des Berichtsjahres.

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich sämtliche Aussagen und Kennzahlen ausschließlich auf den in dieser Umwelterklärung beschriebenen Geltungsbereich.

2 Unser Unternehmen

2.1 Unternehmensprofil

Die ELKAWE Container-Service- und Vertriebs-GmbH & Co. KG ist ein rechtlich eigenständiges Unternehmen der BurSped-Gruppe mit Sitz in der Metropolregion Hamburg. Als Transport- und Logistikdienstleister ist ELKAWE auf die Durchführung von Nah- und Regionalverkehren sowie nationalen Begegnungsverkehren im Stückgutnetz spezialisiert.

Der Geltungsbereich dieser Umwelterklärung sowie der EMAS-Validierung umfasst ausschließlich die ELKAWE Container-Service- und Vertriebs-GmbH & Co. KG. Aufgrund der engen organisatorischen und operativen Zusammenarbeit innerhalb der BurSped-Gruppe werden einzelne Umweltaspekte und Ressourcenverbräuche jedoch im Zusammenhang mit den gemeinsamen Prozessen betrachtet und bewertet.

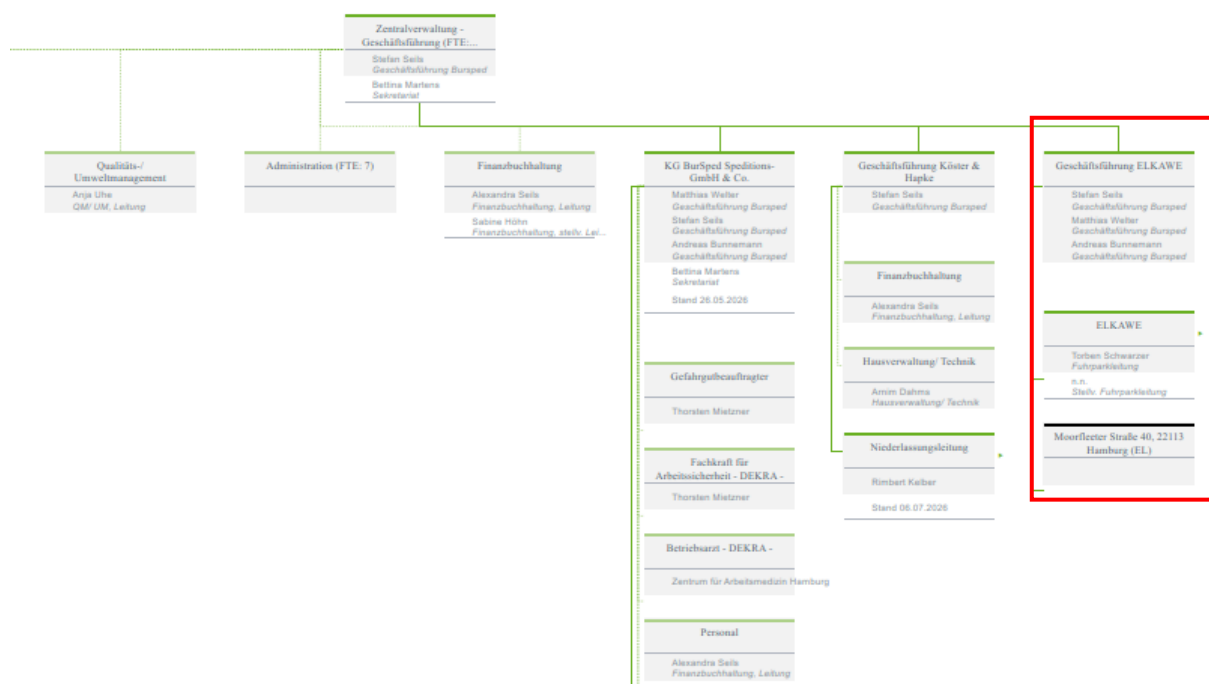


Abbildung 1: Firmenstruktur der BurSped-Gruppe

2.2 Organisation

Die Organisationsstruktur von ELKAWE gewährleistet klare Verantwortlichkeiten und kurze Entscheidungswege. Sie bildet die Grundlage für eine effiziente Steuerung unserer Transportprozesse sowie unseres Qualitäts- und Umweltmanagementsystems.



Abbildung 2: Organigramm der ELKAWE Container-Service- und Vertriebs-GmbH & Co. KG

2.3 Leistungsportfolio

Als zuverlässiger Transport- und Logistikdienstleister übernehmen wir im Auftrag der KG BurSped Speditionen-GmbH & Co. KG Zustell- und Abholtouren im Großraum Hamburg sowie Begegnungsverkehre innerhalb des nationalen Stückgutnetzes. Die Begegnungsverkehre verbinden die Umschlagstandorte der Netzwerkpartner und tragen wesentlich zu einem effizienten und zuverlässigen Warenfluss bei.

Da Tourenplanung, Begegnungspunkte und Fahrzeiten überwiegend durch unseren Auftraggeber beziehungsweise die Netzwerkstruktur vorgegeben werden, sind unsere direkten Einflussmöglichkeiten auf Streckenführung, Tourenauslastung und die daraus resultierenden Kraftstoffverbräuche begrenzt. Gleichzeitig nutzen wir unsere langjährige partnerschaftliche Zusammenarbeit, um gemeinsam Optimierungspotenziale zu identifizieren und umzusetzen. Dazu zählen insbesondere Maßnahmen zur Verbesserung der Fahrzeugeffizienz, zur Reduzierung von Emissionen sowie zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung.

2.4 Mitarbeitende

Unsere Mitarbeitenden sind die Grundlage für die erfolgreiche Durchführung unserer Dienstleistungen und ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensentwicklung. Die zuverlässige und sichere Abwicklung unserer Transportleistungen wird durch ein qualifiziertes Team aus Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrern sowie kaufmännischen Mitarbeitenden sichergestellt.

Besonders im Transportbereich tragen unsere Fahrerinnen und Fahrer eine hohe Verantwortung. Durch ihre tägliche Arbeit beeinflussen sie maßgeblich die Qualität unserer Dienstleistungen, die Verkehrssicherheit sowie unsere Umweltleistung. Daher legen wir großen Wert auf regelmäßige Schulungen, Unterweisungen und die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden für einen sicheren, effizienten und umweltbewussten Umgang mit Fahrzeugen und Ressourcen.

Die Förderung von Eigenverantwortung, kontinuierlicher Weiterbildung und einer offenen Kommunikation ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Die Erfahrungen und Verbesserungsvorschläge unserer Mitarbeitenden fließen aktiv in die Weiterentwicklung unserer Prozesse ein.

2.5 Fuhrpark und technische Ausstattung

Für die Durchführung unserer Transportleistungen setzen wir auf einen modernen und leistungsfähigen Fuhrpark. Dieser umfasst derzeit 36 Lkw aktueller Bauart, die regelmäßig gewartet und entsprechend den gesetzlichen Anforderungen sowie unseren Qualitäts- und Umweltstandards eingesetzt werden.

Durch den Einsatz moderner Fahrzeugtechnik unterstützen wir die Verbesserung der Energieeffizienz und die Reduzierung von Emissionen. Gleichzeitig beobachten wir technische Entwicklungen im Bereich alternativer Antriebe und Kraftstoffe, um zukünftige Möglichkeiten zur weiteren Verbesserung unserer Umweltleistung bewerten zu können.

Ergänzend nutzen wir den Wechselbrücken- und Trailerpool der BurSped-Gruppe sowie den Wechselbrückenpool der CargoLine. Für die Hoflogistik auf dem Betriebsgelände der KG BurSped stehen zusätzlich vier Hoffahrzeuge des Typs Wiesel der Firma Kamag zur Verfügung.

Die Kombination aus moderner Fahrzeugtechnik, qualifizierten Mitarbeitenden und einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit unseren Auftraggebern ermöglicht es uns, zuverlässige, sichere und effiziente Transportleistungen zu erbringen.

Unternehmensdaten	
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Sitz	Hamburg
Branche	Transport und Logistik
Mitarbeitende	ca. 75
Fuhrpark	36 Lkw
Tätigkeitsschwerpunkt	Nahverkehr, Regionalverkehr und Begegnungsverkehre
Managementsysteme	EMAS, ISO 14001, ISO 9001, IFS Logistics

3 Unternehmens- und Umweltpolitik

Als Transport- und Logistikdienstleister übernehmen wir Verantwortung gegenüber unseren Kunden, Mitarbeitenden, Geschäftspartnern, der Gesellschaft und der Umwelt. Nachhaltiges, qualitätsorientiertes und verantwortungsbewusstes Handeln bildet die Grundlage unserer Unternehmensstrategie und bestimmt unser tägliches Handeln.

Unser Ziel ist es, Transport- und Logistikdienstleistungen zuverlässig, sicher, wirtschaftlich und gleichzeitig ressourcenschonend zu erbringen. Qualität, Umwelt- und Klimaschutz sowie Arbeitssicherheit verstehen wir dabei nicht als voneinander getrennte Aufgaben, sondern als gleichwertige Bestandteile einer nachhaltigen Unternehmensführung.

Wir verpflichten uns, unsere Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern, Umweltbelastungen nach Möglichkeit zu vermeiden und natürliche Ressourcen verantwortungsvoll einzusetzen. Dabei betrachten wir den Schutz der Umwelt als festen Bestandteil aller betrieblichen Entscheidungen und Prozesse. Unser Umweltmanagementsystem bildet den Rahmen für die Festlegung, Umsetzung und regelmäßige Überprüfung unserer Umweltziele und -maßnahmen.

Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der Reduzierung unserer direkten und indirekten Umweltauswirkungen. Hierzu modernisieren wir kontinuierlich unseren Fuhrpark, setzen verbrauchsoptimierte Fahrzeugtechnik ein und prüfen den Einsatz alternativer Antriebstechnologien und Kraftstoffe, wie beispielsweise HVO. Darüber hinaus arbeiten wir gemeinsam mit Kunden, Herstellern und weiteren Partnern an der Entwicklung innovativer Lösungen zur Verringerung von Kraftstoffverbrauch, Emissionen und Ressourcenverbrauch. Im Rahmen unserer betrieblichen Möglichkeiten optimieren wir außerdem Transportabläufe und nutzen Energie sowie Betriebsmittel effizient und verantwortungsvoll.

Auch an unseren Verwaltungs- und Betriebsstandorten verfolgen wir das Ziel, den Einsatz von Energie, Wasser, Verbrauchsmaterialien und weiteren Ressourcen kontinuierlich zu reduzieren. Durch die regelmäßige Festlegung messbarer Umweltziele und die Umsetzung geeigneter Maßnahmen entwickeln wir unsere Umwelt- und Energieeffizienz fortlaufend weiter.

Unsere Mitarbeitenden leisten einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg unseres Unternehmens und unseres Umweltmanagementsystems. Deshalb fördern wir eigenverantwortliches Handeln, regelmäßige Aus- und Weiterbildung sowie ein ausgeprägtes Umwelt-, Qualitäts- und Sicherheitsbewusstsein. Gleichzeitig schaffen wir durch präventive Maßnahmen, offene Kommunikation und die kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld.

Die Sicherheit unserer Mitarbeitenden, unserer Geschäftspartner sowie aller Verkehrsteilnehmenden besitzt für uns höchste Priorität. Dies gilt insbesondere für die Durchführung von Gefahrguttransporten, bei denen wir höchste Anforderungen an Sicherheit, Sorgfalt und Zuverlässigkeit stellen.

Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller für unser Unternehmen geltenden gesetzlichen Anforderungen sowie weiterer bindender Verpflichtungen in den Bereichen Umwelt, Qualität, Arbeitssicherheit, Verkehr und Compliance. Unser integriertes Managementsystem unterstützt uns

dabei, die Anforderungen aus EMAS, ISO 14001, ISO 9001, IFS Logistics sowie weiteren kundenspezifischen und gesetzlichen Vorgaben wirksam umzusetzen und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Die regelmäßige Überprüfung unserer Prozesse, Umweltaspekte, Risiken und Chancen bildet die Grundlage für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung. Durch einen offenen Dialog mit Mitarbeitenden, Kunden, Geschäftspartnern, Behörden und weiteren interessierten Parteien schaffen wir Transparenz, fördern Innovationen und entwickeln unsere Leistungen kontinuierlich weiter.

Mit dieser Unternehmens- und Umweltpolitik schaffen wir den verbindlichen Rahmen für unser tägliches Handeln. Sie bildet die Grundlage für die Festlegung unserer strategischen Ziele und unterstreicht unseren Anspruch, wirtschaftlichen Erfolg, ökologische Verantwortung und soziale Verantwortung dauerhaft miteinander in Einklang zu bringen.

4 Umweltmanagementsystem

Nachhaltiges Handeln ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil unserer Unternehmensführung. Bereits im Jahr 1998 haben wir ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001 eingeführt und dieses im Jahr 2025 um die Anforderungen der EMAS-Verordnung erweitert. Damit schaffen wir die Grundlage, Umwelt- und Klimaschutz systematisch in unsere Unternehmensprozesse zu integrieren und unsere Umweltleistung kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Unser Umweltmanagementsystem orientiert sich an unserer Unternehmens- und Umweltpolitik und unterstützt uns dabei, Umweltbelastungen zu vermeiden, Ressourcen effizient einzusetzen und die Einhaltung aller relevanten gesetzlichen sowie weiteren bindenden Verpflichtungen sicherzustellen.

4.1 Aufbau des Umweltmanagementsystems

Unser Umweltmanagementsystem ist in unsere betrieblichen Abläufe integriert und bildet den organisatorischen Rahmen für die Planung, Umsetzung, Überwachung und kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung.

Ausgehend von unserem Unternehmensleitbild und unserer Umweltpolitik bewerten wir regelmäßig unsere Umweltaspekte, betrachten Risiken und Chancen und leiten daraus konkrete Umweltziele und Maßnahmen ab. Die Verantwortlichkeiten innerhalb des Systems sind klar geregelt und werden durch definierte Prozesse, Dokumentationen und interne Kommunikationswege unterstützt.

Ein zentraler Bestandteil unseres Managementsystems ist die regelmäßige Überprüfung der Wirksamkeit unserer Maßnahmen. Erkenntnisse aus internen Bewertungen, Audits, Kennzahlen sowie Rückmeldungen interessierter Parteien fließen in die Weiterentwicklung unseres Umweltmanagementsystems ein.

Die Unternehmensleitung übernimmt dabei eine besondere Verantwortung, indem sie die erforderlichen Ressourcen bereitstellt, die Zielerreichung bewertet und die strategische Weiterentwicklung des Systems unterstützt.

4.2 Mitarbeitende und kontinuierliche Verbesserung

Unsere Mitarbeitenden sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Umsetzung unserer Umweltziele. Umweltbewusstes Handeln beginnt im täglichen Arbeitsablauf und wird durch Information, Schulung und persönliche Verantwortung gefördert.

Insbesondere unser Fahrpersonal leistet durch kraftstoffsparendes und vorausschauendes Fahren einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung von Kraftstoffverbrauch und Emissionen. Regelmäßige Unterweisungen und der Austausch über praktische Erfahrungen unterstützen dabei die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung.

Darüber hinaus fördern wir eine offene Verbesserungskultur, in der Mitarbeitende ihre Ideen und Verbesserungsvorschläge einbringen können. Die Einbindung der Beschäftigten ermöglicht es uns, Optimierungspotenziale frühzeitig zu erkennen und gemeinsam umzusetzen.

4.3 Steuerung der Umweltleistung

Zur Bewertung und Steuerung unserer Umweltleistung erfassen und analysieren wir regelmäßig relevante Umwelt- und Energiedaten. Dazu gehören insbesondere der Kraftstoffverbrauch unseres Fuhrparks sowie weitere Energie- und Ressourcenverbräuche.

Die monatliche Auswertung unserer Kennzahlen ermöglicht es uns, Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, Maßnahmen gezielt zu steuern und die Wirksamkeit unserer Aktivitäten zu bewerten. Besondere Bedeutung haben dabei die Verbesserung der Energieeffizienz und die Reduzierung von Emissionen.

Die Ergebnisse der Umweltleistungsbewertung fließen in die jährliche Bewertung durch die Unternehmensleitung ein. Auf dieser Grundlage werden bestehende Ziele überprüft, neue Handlungsschwerpunkte festgelegt und erforderliche Maßnahmen abgeleitet.

Unser Umweltmanagementsystem folgt damit dem Grundsatz der kontinuierlichen Verbesserung und unterstützt uns dabei, Umweltbelastungen nach Möglichkeit zu vermeiden, Ressourcen effizient einzusetzen und unsere Umweltleistung langfristig weiterzuentwickeln.

4.4 Interessierte Parteien

Der Erfolg unseres Umweltmanagementsystems hängt maßgeblich vom offenen Dialog mit unseren interessierten Parteien ab. Ihre Erwartungen, Anforderungen und Rückmeldungen unterstützen uns dabei, unsere Prozesse kontinuierlich weiterzuentwickeln und unsere Umweltleistung nachhaltig zu verbessern.

Zu den für unser Unternehmen wesentlichen interessierten Parteien gehören insbesondere unsere Mitarbeitenden, Inhaber und Gesellschafter, Kunden und potenzielle Kunden, Geschäftspartner, Lieferanten und Dienstleister, Behörden und Aufsichtsstellen, Banken und Finanzdienstleister, Fachverbände, Gewerkschaften, der Betriebsrat, Anwohnende sowie die interessierte Öffentlichkeit.

Darüber hinaus berücksichtigen wir externe Entwicklungen, die Einfluss auf unser Unternehmen und unsere Umweltleistung haben können. Hierzu zählen insbesondere gesetzliche und behördliche Anforderungen, technologische Entwicklungen, wirtschaftliche Rahmenbedingungen sowie die Auswirkungen des Klimawandels und zunehmender Extremwetterereignisse.

Der Austausch mit unseren interessierten Parteien erfolgt unter anderem im Rahmen persönlicher Gespräche, Audits, Kundenbesuchen, Veranstaltungen, digitaler Kommunikationswege sowie der täglichen Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferanten und weiteren Geschäftspartnern. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Bewertung unserer Umweltaspekte, die Festlegung unserer Umweltziele sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Umweltmanagementsystems ein.

Transparenz, Vertrauen und ein partnerschaftlicher Dialog bilden dabei die Grundlage für eine nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensentwicklung.

Interessierte Partei	Wesentliche Erwartungen	Unser Umgang damit
Mitarbeitende	Sichere Arbeitsplätze, Gesundheitsschutz, Information, Beteiligung	Regelmäßige Schulungen, Unterweisungen, Mitarbeitergespräche, Einbindung in Verbesserungsprozesse
Kunden	Hohe Qualität, Termintreue, Nachhaltigkeit, Rechtssicherheit	Qualitäts- und Umweltmanagement, regelmäßiger Austausch, Kennzahlen, Audits

Interessierte Partei	Wesentliche Erwartungen	Unser Umgang damit
Inhaber und Gesellschafter	Wirtschaftlicher Erfolg, nachhaltige Unternehmensentwicklung, Compliance	Strategische Unternehmenssteuerung, Managementbewertung, Umweltziele
Behörden und Aufsichtsstellen	Einhaltung gesetzlicher Anforderungen	Sicherstellung der Rechtskonformität, regelmäßige Überprüfung gesetzlicher Anforderungen
Lieferanten und Dienstleister	Faire Zusammenarbeit, klare Anforderungen	Lieferantenbewertung, langfristige Partnerschaften, Kommunikation
Banken und Finanzdienstleister	Wirtschaftliche Stabilität, nachhaltiges Wirtschaften	Transparente Unternehmensführung und Berichterstattung
Anwohnende und Öffentlichkeit	Umwelt- und Klimaschutz, verantwortungsvolles Handeln	Transparenz, Umwelterklärung, Vermeidung von Umweltbelastungen
Fachverbände und Netzwerke	Erfahrungsaustausch, Weiterentwicklung	Aktive Teilnahme an Fachveranstaltungen und Informationsaustausch

5 Organisatorische Rahmenbedingungen und Systemgrenzen

ELKAWE nutzt an den Standorten Moorfleeter Straße 40 und Halskestraße 63 gemeinsam mit weiteren Unternehmen der BurSped-Gruppe die dort vorhandene Infrastruktur. Eigene Betriebsgebäude oder separat erfasste Energie- und Medienverbräuche bestehen nicht.

Die Verbräuche von Strom, Erdgas und Wasser werden daher verursachungsgerecht anhand definierter Verteilungsschlüssel auf die einzelnen Gesellschaften aufgeteilt. Grundlage hierfür sind unter anderem Flächen- und Mitarbeiterschlüssel. Aufgrund der geringen Anzahl kaufmännischer Mitarbeitender sowie der überwiegenden Tätigkeit unserer Fahrer im regionalen und überregionalen Transport entstehen am Standort nur geringe direkte Energie- und Ressourcenverbräuche.

Vor diesem Hintergrund liegt der Schwerpunkt der wesentlichen Umweltauswirkungen von ELKAWE nicht im Gebäudebetrieb, sondern im Betrieb des eigenen Fuhrparks. Insbesondere der Kraftstoffverbrauch, die daraus resultierenden Emissionen sowie der sichere Umgang mit Gefahrgütern und wassergefährdenden Stoffen bestimmen die Umweltleistung unseres Unternehmens.

Die organisatorischen Rahmenbedingungen werden bei der Bewertung der Umweltaspekte sowie bei der Festlegung von Umweltzielen berücksichtigt. Unabhängig von der vergleichsweise geringen Bedeutung der standortbezogenen Energie- und Medienverbräuche beteiligt sich ELKAWE aktiv an standortübergreifenden Maßnahmen zur Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz innerhalb der BurSped-Gruppe.

6 Umweltaspekte

6.1 Bewertung der Umweltaspekte

Die Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte bilden die Grundlage unseres Umweltmanagementsystems. Ziel ist es, diejenigen Tätigkeiten zu identifizieren, die den größten Einfluss auf die Umwelt haben und bei denen durch geeignete Maßnahmen die größten Verbesserungen erzielt werden können.

Die Bewertung berücksichtigt sowohl direkte als auch indirekte Umweltaspekte. Neben der quantitativen Relevanz werden insbesondere das Gefährdungspotenzial, zukünftige Entwicklungen sowie die Einflussmöglichkeiten unseres Unternehmens bewertet.

Aufgrund unseres Geschäftsmodells als regional tätiges Transportunternehmen liegen die wesentlichen Umweltauswirkungen nahezu ausschließlich im Betrieb unseres Fuhrparks. Der Kraftstoffverbrauch, die daraus resultierenden Emissionen sowie der sichere Umgang mit Gefahrgütern und wassergefährdenden Stoffen stellen die bedeutendsten Umweltaspekte unseres Unternehmens dar.

Demgegenüber spielen standortbezogene Umweltaspekte wie der Verbrauch von Strom, Erdgas oder Wasser für ELKAWE nur eine untergeordnete Rolle. Da wir am gemeinsamen Standort der BurSped-Gruppe tätig sind und keine eigenen Gebäude oder separaten Verbrauchszähler betreiben, werden diese Verbräuche über geeignete Verteilungsschlüssel ermittelt. Aufgrund des geringen Anteils von ELKAWE am Gesamtverbrauch sowie der begrenzten Einflussmöglichkeiten werden diese Umweltaspekte nicht als wesentlich eingestuft.

Die Bewertung der Umweltaspekte erfolgt anhand einer standardisierten Bewertungsmatrix. Berücksichtigt werden dabei folgende Kriterien:

- quantitative Relevanz,
- zukünftige Entwicklung,
- Gefährdungspotenzial,
- Einflussmöglichkeiten des Unternehmens.

Die Ergebnisse der Bewertung werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst. Sie bilden die Grundlage für die Festlegung unserer Umweltziele und Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung.

	Quantitative Relevanz	Zukünftige Entwicklung	Gefährdungspotenzial	Einflussmöglichkeiten	Bewertung der Umweltaspekte
	A = hoch B = mittel C = gering	A = steigend B = gleichbleibend C = gering	A = hoch B = mittel C = gering	I = Auch kurzfristig ist relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden II = Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig III = Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben	
Direkte Umweltaspekte					
Kraftstoffverbrauch	A	A	A	III	A
Transporte/ Fuhrpark	A	A	A	II	A
Gefahrguttransporte	B	B	A	III	B
Betriebs-tankstelle	B	B	A	III	B
Stromverbrauch	C	C	C	III	C
Erdgasverbrauch	C	C	C	III	C

	Quantitative Relevanz	Zukünftige Entwicklung	Gefährdungspotenzial	Einflussmöglichkeiten	Bewertung der Umweltaspekte
Wasser- verbrauch	C	C	C	III	C
Abfall- aufkommen	C	C	C	III	C
Indirekte Umweltaspekte					
Fahrzeug- beschaffung	B	B	B	III	C

6.2 Wesentliche Umweltaspekte

Die nachfolgend beschriebenen Umweltaspekte wurden im Rahmen unserer Umweltbewertung als wesentlich bzw. bedeutend eingestuft und bilden aufgrund ihrer Umweltrelevanz die Schwerpunkte unseres Umweltmanagements.

Transporte und Fuhrpark

Der Betrieb unseres Fuhrparks stellt den bedeutendsten direkten Umweltaspekt unseres Unternehmens dar. Die Umweltwirkungen entstehen insbesondere durch den täglichen Fahrzeugeinsatz sowie durch den Verschleiß einzelner Fahrzeugkomponenten.

Umweltaspekte

- Fahrzeugbetrieb
- Abgasemissionen
- Reifenabrieb
- Altreifen
- Fahrzeugbatterien

Umweltauswirkungen

- CO₂-Emissionen
- Luftschadstoffemissionen
- Lärmemissionen
- Ressourcenverbrauch

Risiken

- Belastung von Klima und Luftqualität durch Treibhausgas- und Schadstoffemissionen
- Umweltbeeinträchtigungen durch unsachgemäße Entsorgung von Reifen oder Batterien
- Gesundheitsbelastungen durch Feinstaub und Luftschadstoffe

Chancen

- Einsatz moderner und emissionsärmerer Fahrzeugtechnologien
- Verbesserung der Fahrzeugeffizienz
- Runderneuerung und Recycling von Reifen
- Kontinuierliche Optimierung der Fahrzeugtechnik

Treibstoffe

Der Kraftstoffverbrauch stellt den wesentlichen Energieeinsatz unseres Unternehmens dar und ist zugleich die größte Ursache der direkten CO₂-Emissionen.

Umweltaspekte

- Verbrauch fossiler Energieträger

Umweltauswirkungen

- CO₂-Emissionen
- Luftschadstoffemissionen
- Verbrauch natürlicher Ressourcen

Risiken

- Hohe Treibhausgasemissionen
- Belastung der Luftqualität
- Abhängigkeit von fossilen Energieträgern

Chancen

- Verringerung des Kraftstoffverbrauchs durch wirtschaftliche Fahrweise
- Optimierung der Tourenplanung
- Regelmäßige Fahrerschulungen
- Langfristiger Einsatz alternativer Antriebstechnologien

Umschlag und Transport von Gefahrgütern

Beim Umschlag und Transport von Gefahrgütern besteht das Risiko von Umweltschäden infolge von Unfällen oder Leckagen. Durch geeignete organisatorische und technische Maßnahmen wird dieses Risiko auf ein Minimum reduziert.

Umweltaspekte

- Umgang mit Gefahrgütern

Umweltauswirkungen

- Mögliche Boden- und Gewässerverunreinigungen
- Umweltbeeinträchtigungen im Schadensfall

Risiken

- Freisetzung gefährlicher Stoffe
- Gesundheitsgefährdungen für Mitarbeitende, Einsatzkräfte und Dritte
- Umweltschäden infolge von Unfällen oder Leckagen

Chancen

- Kontinuierliche Verbesserung der Sicherheitsstandards
- Regelmäßige Schulungen der Mitarbeitenden
- Optimierung technischer und organisatorischer Schutzmaßnahmen

Betrieb der firmeneigenen Tankstelle

Der Betrieb der betriebseigenen Tankstelle erfordert einen verantwortungsvollen Umgang mit wassergefährdenden Stoffen. Durch regelmäßige Kontrollen und Wartungen werden potenzielle Umweltrisiken minimiert.

Umweltaspekte

- Lagerung und Betankung mit Dieselmotorkraftstoff

Umweltauswirkungen

- Mögliche Boden- und Gewässerverunreinigungen

Risiken

- Austritt wassergefährdender Stoffe
- Technische Defekte oder Bedienungsfehler

Chancen

- Regelmäßige Wartung und Überwachung der Anlage
- Einsatz moderner Sicherheitseinrichtungen
- Kontinuierliche Verbesserung der betrieblichen Abläufe

Einkauf von Fahrzeugen (indirekter Umweltaspekt)

Bereits bei der Beschaffung neuer Fahrzeuge werden Umweltaspekte berücksichtigt. Obwohl die Umweltauswirkungen der Fahrzeugherstellung außerhalb unseres unmittelbaren Einflussbereichs liegen, können wir durch unsere Beschaffungsentscheidungen einen Beitrag zur Verbesserung der Umweltleistung leisten.

Umweltaspekte

- Ressourcen- und Energieeinsatz bei Herstellung und Transport neuer Fahrzeuge

Umweltauswirkungen

- CO₂-Emissionen
- Ressourcenverbrauch
- Luftschadstoff- und Lärmemissionen entlang der Lieferkette

Risiken

- Umweltbelastungen in vorgelagerten Wertschöpfungsstufen
- Hoher Energie- und Ressourcenbedarf bei der Fahrzeugproduktion

Chancen

- Berücksichtigung von Umweltkriterien bei der Fahrzeugbeschaffung
- Bevorzugter Einsatz emissionsärmerer Fahrzeuge
- Verbesserung der Energieeffizienz neuer Fahrzeuggenerationen

7 Umweltkennzahlen und Bewertung der Umweltleistung

7.1 Grundlagen

Die Umweltkennzahlen dienen der kontinuierlichen Bewertung unserer Umweltleistung und der Überprüfung der Wirksamkeit unserer Umweltziele und Maßnahmen. Sie werden jährlich erhoben, analysiert und im Rahmen des Umweltmanagementsystems bewertet.

Entsprechend der in Kapitel 6 beschriebenen Umweltaspektbewertung liegt der Schwerpunkt der Umweltleistung von ELKAWE auf den Auswirkungen des Transportbetriebs. Insbesondere der Kraftstoffverbrauch und die daraus resultierenden Emissionen bestimmen den überwiegenden Teil unserer direkten Umweltauswirkungen.

Die Umweltkennzahlen werden sowohl als absolute Verbräuche als auch als spezifische Kennzahlen ausgewiesen. Dadurch können Veränderungen der Umweltleistung unabhängig von der Unternehmensentwicklung beurteilt werden.

Die standortbezogenen Verbräuche für Strom, Erdgas, Wasser sowie verschiedene Abfallfraktionen werden aufgrund der gemeinsamen Nutzung des Standortes verursachungsgerecht auf ELKAWE umgelegt. Sie werden aus Gründen der Transparenz vollständig ausgewiesen, besitzen aufgrund der geringen absoluten Mengen und der begrenzten direkten Einflussmöglichkeiten jedoch eine untergeordnete Bedeutung für die Bewertung unserer Umweltleistung.

7.2 Übersicht der absoluten Umweltkennzahlen und Emissionen

Absolute Verbrauchszahlen	Einheit	2023	2024	2025	Veränderung (%)
Energie¹					
Strom	kWh	28.380	26.293	28.987	10,2
Anteil Ökostrom	%	58,9	100	100	0,0
Gas	kWh	19.914	15.393	18.988	23,4
Diesel	l	1.706.543	1.328.870	1.127.719	-15,1
Diesel	kWh	16.553.467	12.890.046	10.938.877	-15,1
Gesamter direkter Energieverbrauch	kWh	16.601.762	12.931.733	10.986.854	-15,0
(Gesamter) Wärmeverbrauch	kWh	19.914	15.393	18.988	23,4
Büromaterial¹					
Papier	kg	1.231	583	745	27,7
sonst. Material¹					
Kältemittel	l	27,88	4,33	4,33	0,0
Wasser¹					
Frischwasser, Abwasser	m³	66	61	66	6,6
Abfall¹					
Restmüll	m³	10,43	8,77	5,71	-34,9
Plastik (Folie)	m³	0,14	0,25	0,36	44,6
Papier/ Pappe	m³	15,71	2,97	4,36	46,9
Gesamtabfallaufkommen	m³	26,28	11,99	10,43	-13,0
gefährliche Abfälle^{1,2}					
Altöl	l	1.635	1.380	1.258	-8,8
Emissionen³					
Treibhausgasemissionen	t CO2eq	4.650,02	3.625,30	3.091,29	-14,7
SO2	kg	33,72	22,32	18,95	-15,1
NOx	kg	26.322,84	19.708,88	16.733,99	-15,1
Reifen					
Neureifen	Anzahl	156	167	161	-3,6
Neureifen	CO2 (kg)	35.256,00	37.742,00	36.386,00	-3,6

Hinweis: Da es sich bei den durch uns genutzten Büro- und Hofflächen ausschließlich um gemietete Flächen handelt, die bereits vor der Anmietung durch uns vorhanden waren, ist der Flächenverbrauch nicht beeinflussbar. Aus diesem Grund erfolgt keine Betrachtung des Flächenverbrauchs in Bezug auf die biologische Vielfalt.

¹ Die Ressourcenverbräuche Strom, Gas, Wasser sowie der erzeugte Müll (Restmüll, Plastik, Papier/ Pappe, gefährliche Abfälle) wurden anhand eines Verteilschlüssels, gemessen am Flächenanteil von ELKAWE an der Gesamtfläche des Gebäudes Halskestraße, ermittelt.

ELKAWE verfügt weder über eigene Zähler/ Messstellen für Verbrauchsdaten, noch über ein eigenes Abfallmanagement.

Da bei der Fahrzeugwartung kein Ölwechsel mehr durchgeführt wird, wurden auch die gefährlichen Abfälle über den Verteilschlüssel Flächenanteil ermittelt.

² Das Altöl stammt aus dem Gesamtbetrieb BurSped und entsteht ausschließlich im Umschlagbetrieb. Es handelt sich nicht um Altöl aus unserer Fahrzeugflotte.

³ Die Emissionsfaktoren sind im Anhang aufgeführt.

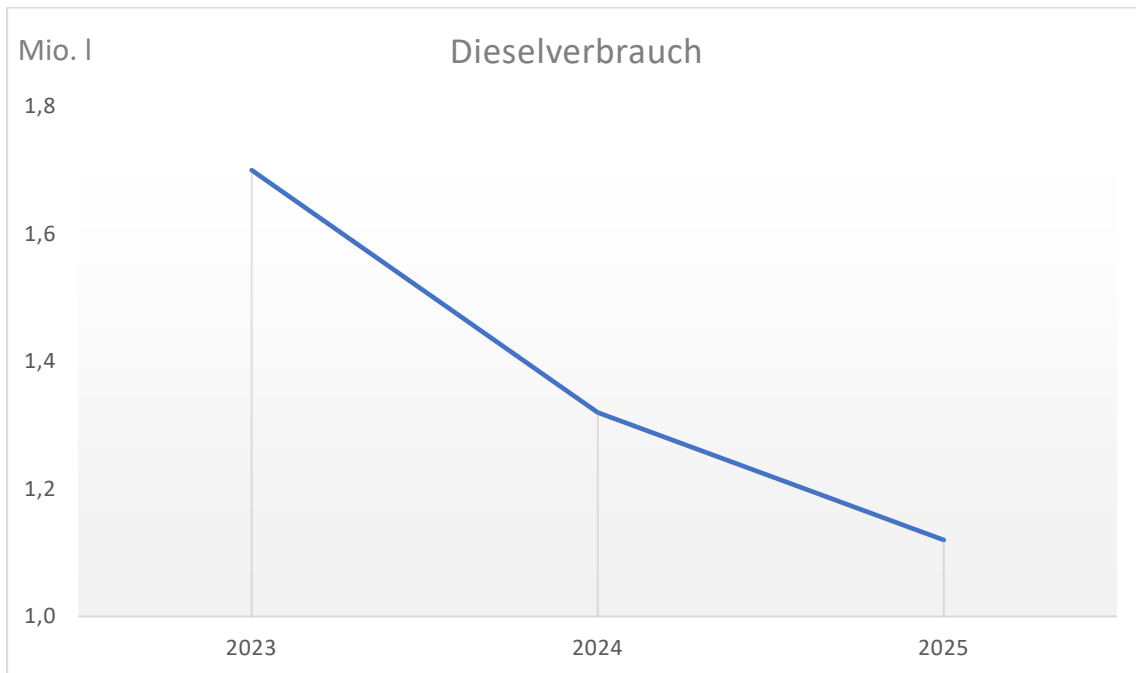
7.3 Kernindikatoren

Kernindikatoren	Einheit	2023	2024	2025	Veränderung (%)
Bezugsgrößen					
Mitarbeitendenzahl	MA	80	79	75	-5,06
Bürofläche	m ²	123,87	123,87	123,87	0,00
Anzahl LKW	LKW	53	40	36	-10,00
Umsatz	€	10,3 Mio.	10,5 Mio.	9,5 Mio.	-9,52
Energie ¹					
Stromverbrauch pro m ²	kWh/m ²	229,11	212,27	234,02	10,25
Anteil Ökostrom	%	58,9	100	100	0,0
Wärmeverbrauch pro m ²	kWh/m ²	160,77	124,27	153,30	23,36
Kraftstoffverbrauch pro LKW	kWh/LKW	312.329,57	322.251,17	303.857,72	-5,71
Kraftstoffverbrauch pro LKW	l	32.198,92	33.221,77	31.325,54	-5,71
Ø Laufleistung je LKW	km	107.445,36	109.955,05	109.378,58	-0,52
Ø-Verbrauch je LKW / 100 km	l	29,97	30,21	28,64	-5,21
Büromaterial					
Materialeinsatz (Papier) pro MA	kg/MA	15,39	7,39	9,94	34,56
sonst. Material					
Kältemittel pro MA	kg/MA	0,36	0,06	0,06	5,33
Kernindikatoren	Einheit	2023	2024	2025	Veränderung (%)
Wasser					
Wasserverbrauch pro MA	m ³ /MA	0,83	0,78	0,88	12,26
Abfall					
Gesamtabfallaufkommen pro MA	dm ³ /MA	328,52	151,79	139,11	-8,35
davon Papier/ Pappe	dm ³ /MA	196,32	37,61	58,18	54,69
davon Restmüll	dm ³ /MA	130,44	111,04	76,16	-31,41
davon Plastik (Folie)	dm ³ /MA	1,77	3,13	4,77	-31,41
Gesamtabfallaufkommen gefährliche Abfälle pro MA	l/MA	20,44	17,47	16,77	-3,98
Emissionen					
Treibhausgasemissionen pro LKW	t CO ₂ /LKW	87,74	90,63	85,87	-5,26
NO _x pro LKW	kg/LKW	497,01	492,89	464,83	-5,69
SO ₂ pro MA	kg/MA	0,42	0,28	0,25	-10,61

¹ Die standortbezogenen Energieverbräuche werden aufgrund der organisatorischen Einbindung in den BurSped-Standort lediglich zur Information ausgewiesen. Für die Bewertung der Umweltleistung besitzen sie aufgrund des geringen Verbrauchs und der fehlenden direkten Einflussmöglichkeiten eine untergeordnete Bedeutung.

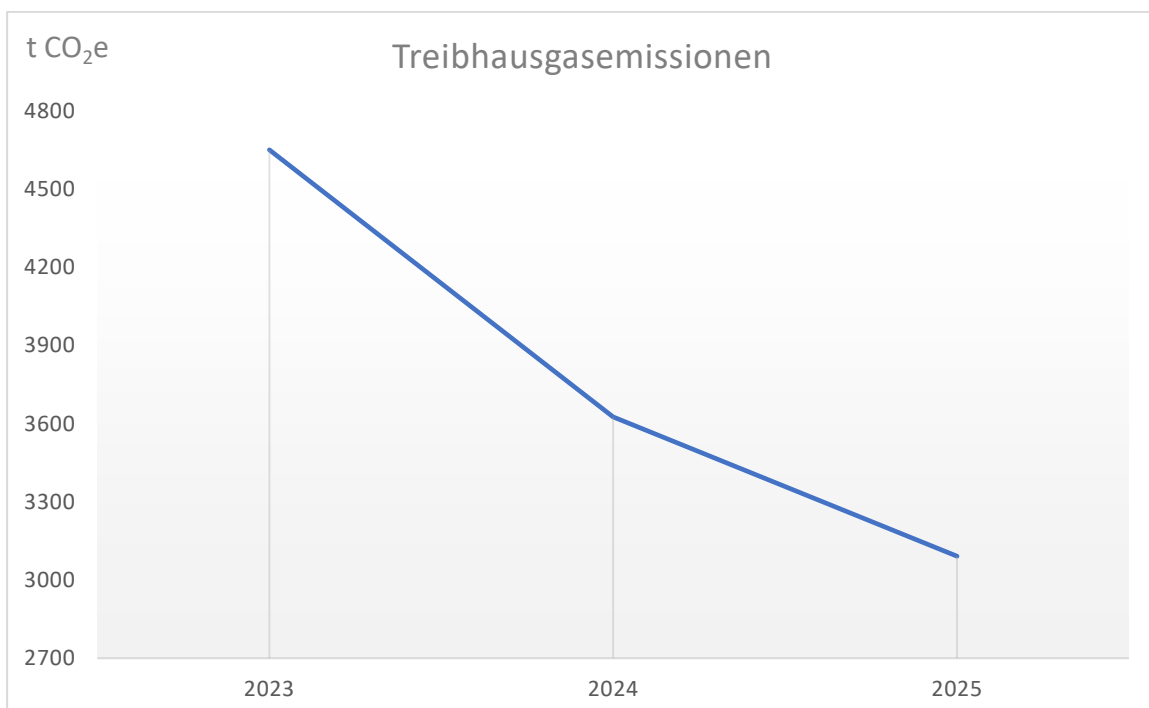
7.4 Entwicklung der Umweltleistung

Die Entwicklung der Umweltkennzahlen zeigt insgesamt eine positive Entwicklung der Umweltleistung von ELKAWE. Wesentliche Verbesserungen wurden insbesondere im Bereich des Kraftstoffverbrauchs und der daraus resultierenden Emissionen erzielt.



Der Dieselverbrauch konnte gegenüber dem Vorjahr um **15,1 %** reduziert werden. Gleichzeitig verringerte sich der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch je Fahrzeug um **5,7 %**. Da die durchschnittliche Laufleistung der Fahrzeuge nahezu unverändert blieb, ist die Verbesserung des spezifischen Kraftstoffverbrauchs insbesondere auf die gesteigerte Kraftstoffeffizienz der Flotte zurückzuführen.

Auch der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch je 100 km sank von **30,21 l** auf **28,64 l**.



Parallel hierzu reduzierten sich die Treibhausgasemissionen um **14,7 %** sowie die fahrzeugbezogenen Stickoxidemissionen (NO_x) um **5,7 %**.

Die positive Entwicklung steht im Einklang mit den umgesetzten Maßnahmen, insbesondere der kontinuierlichen Modernisierung des Fuhrparks sowie der Sensibilisierung unserer Fahrerinnen und Fahrer für eine kraftstoffsparende und vorausschauende Fahrweise.

Die übrigen Umweltkennzahlen, insbesondere für Strom, Erdgas, Wasser, Papier und Abfall, werden weiterhin vollständig erfasst und überwacht. Aufgrund der organisatorischen Einbindung in den gemeinsamen Standort der BurSped-Gruppe sowie der vergleichsweise geringen absoluten Verbräuche besitzen sie jedoch für die Umweltleistung von ELKAWE eine untergeordnete Bedeutung. Gleichwohl verfolgen wir auch in diesen Bereichen das Ziel, Ressourcen effizient einzusetzen und Verbräuche sowie Abfallmengen kontinuierlich zu reduzieren.

7.5 Fazit

Die Umweltkennzahlen bestätigen, dass sich die Umweltleistung von ELKAWE im Berichtszeitraum insgesamt verbessert hat. Die größten Fortschritte wurden bei den wesentlichen Umweltaspekten – Kraftstoffverbrauch, Transporte/Fuhrpark und den daraus resultierenden Emissionen – erzielt.

Die regelmäßige Erfassung und Bewertung aller Umweltkennzahlen ermöglicht es uns, Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, Verbesserungspotenziale zu identifizieren und unsere Umweltziele kontinuierlich weiterzuentwickeln.

8 Umweltziele und Umweltprogramm

Die Festlegung unserer Umweltziele orientiert sich an den wesentlichen Umweltaspekten sowie den Ergebnissen der jährlichen Umweltbewertung. Ziel ist es, unsere Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern, Ressourcen effizient einzusetzen und Umweltauswirkungen nachhaltig zu reduzieren.

Der Schwerpunkt unserer Umweltziele liegt auf den Bereichen, in denen ELKAWE den größten Einfluss auf die Umweltleistung ausübt. Hierzu zählen insbesondere der Kraftstoffverbrauch des Fuhrparks und die damit verbundenen Emissionen. Ergänzend verfolgen wir auch Ziele zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs und des Abfallaufkommens sowie zur kontinuierlichen Verbesserung unseres Umweltmanagementsystems.

Die nachfolgende Übersicht enthält die für den Berichtszeitraum festgelegten Umweltziele einschließlich der geplanten Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und Umsetzungsfristen.

Zielerreichung Umweltprogramm 2025				
Umweltziel	Maßnahme	Verantwortl.	Termin	Status
weiterhin Einsatz von Fahrzeugen der EURO-Klasse 6	Einkauf neuer Fahrzeuge ausschließlich mit EURO 6	Fuhrpark-leitung	12/2025	erreicht
Reduktion des durchschnittlichen Verbrauchs von fossilen Treibstoffen je LKW auf 100 km um 3%	- Test HVO - Fahrerschulungen zum effizienten und verbrauchsreduzierten Fahren - Einsatz von LKW mit erneuerter Technik	Fuhrpark-leitung	12/2025	erreicht - Verbrauch wurde um 4,39% reduziert (gesamte Flotte inkl. PKW und Hoffahrzeuge) - HVO-Test wurde durchgeführt

Zielerreichung Umweltprogramm 2025				
Umweltziel	Maßnahme	Verantwortl.	Termin	Status
	Ggf. Test weiterer alternativer Antriebstechniken			- Fahrer wurden z.T. geschult - Einkauf moderner, effizienter LKW
Reduzierung Restmüll* ($< 8 \text{ m}^3$)	- Schulung und Sensibilisierung der MA - Prüfung von Alternativen durch Kreislaufwirtschaft und Recycling	GF, UMB, Fuhrparkleitung	12/2025	erreicht Reduktion auf $5,71 \text{ m}^3$
Reduzierung Ressourcenverbrauch*: - Gas ($< 14.000 \text{ kWh}$) - Wasser ($< 55 \text{ m}^3$) - Strom ($< 25.000 \text{ kWh}$) - Papier ($< 500 \text{ kg}$)	- Konsequente Umstellung auf LED - Optimierung Heizungssteuerung - Weitere Schulung und Sensibilisierung der MA	GF, UMB, Fuhrparkleitung	12/2025	nicht erreicht - Gas 18.989 kWh - Wasser 66 m^3 - Strom 28.988 kWh - Papier 745 kg

Die Zielerreichung wird jährlich im Rahmen der Managementbewertung überprüft. Nicht erreichte Ziele werden hinsichtlich ihrer Ursachen analysiert und bei Bedarf mit angepassten Maßnahmen oder Zielwerten fortgeführt.

Die Zielwerte für Strom, Erdgas, Wasser und Papier wurden im Berichtsjahr nicht vollständig erreicht. Aufgrund der gemeinsamen Nutzung des Standortes und der anteiligen Ermittlung dieser Verbräuche sind die direkten Einflussmöglichkeiten von ELKAWE jedoch begrenzt. Unabhängig davon werden die Verbräuche weiterhin überwacht und geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz umgesetzt.

Schwerpunkt unseres Umweltprogramms

Der größte Teil der direkten Umweltauswirkungen von ELKAWE entsteht durch den Betrieb des eigenen Fuhrparks. Aus diesem Grund liegt der Schwerpunkt unseres Umweltprogramms auf der kontinuierlichen Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs und der damit verbundenen Treibhausgas- und Luftschadstoffemissionen. Ergänzend verfolgen wir Ziele zur effizienten Nutzung von Ressourcen und zur weiteren Verbesserung unseres Umweltmanagementsystems.

Umweltprogramm 2026 (geplant)			
Umweltziel	Maßnahme	Verantwortl.	Termin
Reduzierung des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs je Lkw um $1,5 \%$ (l/100 km).	- Kontinuierliche Modernisierung des Fuhrparks zur Verbesserung der Energieeffizienz und Reduzierung der Emissionen - ggf. Test weiterer alternativer Antriebstechniken	Fuhrparkleitung	12/2026
Stärkung eines kraftstoffeffizienten Fahrverhaltens	- regelmäßige Fahrerschulungen - Auswertung Verbrauchsdaten - Erfahrungsaustausch	Fuhrparkleitung	12/2026
Reduzierung Restmüll $< 5 \text{ m}^3$ *	- Schulung und Sensibilisierung der MA - Prüfung von Alternativen durch Kreislaufwirtschaft und Recycling	GF, UMB, Fuhrparkleitung	12/2026

Umweltprogramm 2026 (geplant)			
Umweltziel	Maßnahme	Verantwortl.	Termin
Ressourcenverbrauch weiterhin auf niedrigem Niveau halten und Einsparpotenziale im Rahmen der organisatorischen Einflussmöglichkeiten nutzen.*: • Gas (< 17.000 kWh) • Wasser (< 60 m³) • Strom (< 25.000 kWh) • Papier (< 500 kg)	• Konsequente Umstellung auf LED • Optimierung Heizungssteuerung • Kontraktlogistik: Energieeffizienz erhöhen durch neue Heiztechnik, Bewegungsmelder für Beleuchtung installieren • Nahverkehr: Einbau von energiesparenden Deckenleuchten • weitere Schulung und Sensibilisierung der MA	GF, UMB, Fuhrpark-leitung	12/2026

* **Hinweis:** Die Verbräuche für Strom, Erdgas, Wasser sowie Teile des Abfallaufkommens werden aufgrund der gemeinsamen Nutzung des Standortes verursachungsgerecht über Flächen- bzw. Mitarbeiterschlüssel auf ELKAWE umgelegt. Die daraus resultierenden Kennzahlen besitzen für ELKAWE daher nur begrenzte direkte Steuerungsmöglichkeiten. Verbesserungen können in diesen Bereichen nur durch die konsequente Umsetzung standortübergreifender Maßnahmen und die Mitwirkung aller Mitarbeitenden der BurSped-Gruppe und von ELKAWE erreicht werden.

9 Rechtskonformität und Compliance

Die Einhaltung aller geltenden gesetzlichen Anforderungen sowie weiterer bindender Verpflichtungen ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Umweltmanagementsystems. Sie bildet die Grundlage für ein verantwortungsvolles, sicheres und nachhaltiges Handeln und trägt dazu bei, Risiken frühzeitig zu erkennen und Umweltbelastungen zu vermeiden.

Zur Sicherstellung der Rechtskonformität führen wir ein elektronisches Rechtskataster, in dem die für unser Unternehmen relevanten Rechtsvorschriften und weiteren bindenden Verpflichtungen systematisch erfasst, bewertet und regelmäßig aktualisiert werden. Ergänzend berücksichtigen wir behördliche Auflagen, technische Regelwerke, Sicherheitsdatenblätter sowie kunden- und branchenspezifische Anforderungen. Die Pflege des Rechtskatasters erfolgt unter anderem auf Grundlage regelmäßiger Aktualisierungen externer Informationsdienste sowie der Auswertung von Rundschreiben und Fachinformationen.

Die Umsetzung der rechtlichen Anforderungen erfolgt durch klare Verantwortlichkeiten, regelmäßige Schulungen und Unterweisungen unserer Mitarbeitenden sowie durch die kontinuierliche Aktualisierung interner Prozesse, Betriebsanweisungen und Verfahrensanweisungen. Die Einhaltung der Anforderungen wird regelmäßig überprüft. Werden Handlungsbedarfe erkannt, leiten wir geeignete Maßnahmen ein und verfolgen deren Umsetzung im Rahmen unseres Managementsystems.

Für unser Unternehmen sind insbesondere folgende Rechtsgebiete von Bedeutung:

Rechtsgebiet	Beispiele relevanter Vorschriften und Anforderungen
Umweltrecht	Bundes-Immissionsschutzgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, AwSV, Umwelthaftungsgesetz
Energie	Energieeffizienzgesetz (EnEfG)
Verkehr	Güterkraftverkehrsgesetz, Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrs-Ordnung, Fahrpersonalgesetz, Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz, Lkw-Maut-Regelungen

Rechtsgebiet	Beispiele relevanter Vorschriften und Anforderungen
Gefahrgut	ADR, Gefahrgutbeförderungsgesetz, Gefahrstoffverordnung, Chemikaliengesetz
Arbeitsschutz	Arbeitsschutzgesetz, Betriebssicherheitsverordnung
Abfallwirtschaft	Kreislaufwirtschaftsrecht sowie Anforderungen an die ordnungsgemäße Entsorgung und das Recycling von Abfällen
Lebensmittel und Qualität	Lebensmittelrecht sowie Anforderungen aus IFS Logistics
Managementsysteme	EMAS-Verordnung, DIN EN ISO 14001
Vertragliche Verpflichtungen	Kundenanforderungen, Mietvertrag sowie weitere vertragliche Vereinbarungen

Die Einhaltung rechtlicher Anforderungen verstehen wir nicht nur als gesetzliche Verpflichtung, sondern als wesentliche Voraussetzung für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung. Sie schafft Vertrauen bei unseren Kunden und Geschäftspartnern, stärkt die Rechtssicherheit unseres Unternehmens und unterstützt die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung.

Eine Übersicht der wesentlichen für unser Unternehmen relevanten Rechtsvorschriften sowie der weiteren Bindenden Verpflichtungen ist im Anhang (2. Übersicht der wesentlichen rechtlichen Anforderungen) dargestellt.

10 Prävention, Notfallmanagement und Klimaanpassung

Der Schutz von Menschen, Umwelt und Sachwerten ist fester Bestandteil unserer Unternehmensverantwortung. Prävention, ein wirksames Notfallmanagement und die frühzeitige Berücksichtigung klimabedingter Risiken tragen dazu bei, unseren Geschäftsbetrieb sicher, umweltgerecht und zuverlässig zu gestalten.

Im Rahmen unserer Tätigkeiten berücksichtigen wir sowohl betriebliche Risiken – etwa Verkehrsunfälle, Brände oder Arbeitsunfälle – als auch technische und sicherheitsrelevante Risiken wie Störungen an technischen Anlagen, den Umgang mit Gefahrstoffen und Gefahrgut, Cyberangriffe oder Vandalismus. Darüber hinaus gewinnen klimabedingte Einflüsse wie Starkregen, Hochwasser, Hitzeperioden, Stürme oder winterliche Extremwetterlagen zunehmend an Bedeutung und fließen in unsere Risikobetrachtung ein.

Um Risiken frühzeitig zu erkennen und mögliche Auswirkungen zu minimieren, setzen wir auf ein umfassendes Präventionskonzept. Dazu gehören regelmäßige Schulungen und Unterweisungen unserer Mitarbeitenden, die Bereitstellung von Sicherheits- und Notfallausrüstung, die konsequente Umsetzung von Maßnahmen zur Ladungssicherung sowie die Einhaltung aller gesetzlichen Prüf-, Wartungs- und Kontrollpflichten. Ergänzend unterstützen moderne IT-Sicherheitsmaßnahmen, die kontinuierliche Beobachtung relevanter Wetter- und Verkehrsinformationen sowie klar definierte Verantwortlichkeiten die Betriebssicherheit und Handlungsfähigkeit unseres Unternehmens.

Unsere Maßnahmen zur Prävention, zum Notfallmanagement und zur Klimaanpassung lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Bereich	Beispiele unserer Maßnahmen
Prävention	Regelmäßige Schulungen und Unterweisungen, Fahrzeug- und Anlagenprüfungen, Wartungsmaßnahmen, Ladungssicherung, Sicherheitsausrüstung, IT-Sicherheitsmaßnahmen

Bereich	Beispiele unserer Maßnahmen
Notfallmanagement	Notfall- und Alarmpläne, definierte Verantwortlichkeiten, Ersthelfer, Kommunikationswege, Zusammenarbeit mit Feuerwehr, Rettungsdiensten und Behörden
Klimaanpassung	Bewertung klimabedingter Risiken, Beobachtung von Wetter- und Verkehrsentwicklungen, Anpassung von Prozessen und Infrastruktur

Für den Umgang mit außergewöhnlichen Ereignissen verfügen wir über ein strukturiertes Notfallmanagement. Notfall- und Alarmpläne, festgelegte Kommunikationswege, ausgebildete Ersthelfer sowie die enge Zusammenarbeit mit Feuerwehr, Rettungsdiensten, Behörden und weiteren Fachpartnern ermöglichen ein schnelles und koordiniertes Handeln im Ereignisfall.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Vorsorgestrategie ist zudem die Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Durch die regelmäßige Bewertung klimabedingter Risiken sowie die Beobachtung zukünftiger Entwicklungen stärken wir die Widerstandsfähigkeit unserer Prozesse und Infrastruktur. Ziel ist es, mögliche Beeinträchtigungen frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen zur Sicherung unserer Leistungsfähigkeit abzuleiten. Damit unterstützen wir zugleich die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung und eine langfristig resiliente Unternehmensentwicklung.

Die Wirksamkeit unserer Präventions-, Notfall- und Anpassungsmaßnahmen wird regelmäßig überprüft und bewertet. Erkenntnisse aus Ereignissen, Übungen, Audits sowie aus veränderten gesetzlichen, technischen und klimatischen Rahmenbedingungen fließen in die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Umweltmanagementsystems ein.

So leisten wir einen aktiven Beitrag zum Schutz unserer Mitarbeitenden, der Umwelt und der Allgemeinheit und stärken gleichzeitig die Widerstandsfähigkeit unseres Unternehmens gegenüber zukünftigen Herausforderungen.

11 Gültigkeitserklärung

Die CORE-Umweltgutachter GmbH (DE-V-0308), vertreten durch den Unterzeichner Martin Knörich, EMAS-Gutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0438 und gemäß NACE-Code WZ 2008 zugelassen für den Bereich 49.41 - Güterbeförderung im Straßenverkehr - bestätigt begutachtet zu haben, dass die genannten Standorte der Organisation

**ELKAWE Container-Service- und -Vertriebs-GmbH
D-22113 Hamburg, Moorfleeter Straße 40 + Halskestr. 63**

mit der Registrierungsnummer DE-131-00059 wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) geändert durch Änderungsverordnung (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017 sowie Änderungsverordnung (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 + 2018-2026 durchgeführt wurden,

das Ergebnis der Begutachtung und Validierung keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften ergeben haben,

die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 + 2018-2026 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird zum 19.06.2028 erstellt. Jährlich wird eine aktualisierte Umwelterklärung herausgegeben.

Waiblingen, den 24.08.2026



Martin Knörich
Umweltgutachter (DE-V- 0438)
CORE Umweltgutachter GmbH (DE-V-0308)

Anhang

1. Emissionsfaktoren

Emissionsfaktoren	Einheit	2023	2024	2025
Strom	PM (g/kWh)	0,01	0,00	0,00
	SO ₂ (g/kWh)	0,18	0,00	0,00
	NO _x (g/kWh)	0,36	0,00	0,00
	CO ₂ (kg/kWh)	0,37	0,10	0,10
Gas	NO _x (g/m ³)	5,00	5,00	5,00
	CO ₂ (g/m ³)	17,60	17,60	17,60
Diesel	CO ₂ (kg/l)	2,68	2,68	2,68
	SO ₂ (g/l)	0,02	0,02	0,02
	Nox EURO 6 (mg/kWh)	1.529,00	1.529,00	1.529,00
	Nox EURO 5 (mg/kWh)	4.771,00	4.771,00	4.771,00

2. Übersicht der wesentlichen rechtlichen Anforderungen

Die nachfolgende Übersicht enthält die wesentlichen gesetzlichen und weiteren bindenden Verpflichtungen, die für die Tätigkeiten der ELKAWE Container-Service- und Vertriebs-GmbH & Co. KG von Bedeutung sind. Die detaillierte Bewertung der Anwendbarkeit sowie die Überwachung gesetzlicher Änderungen erfolgen im elektronischen Rechtskataster.

Rechtsgebiet	Relevante Rechtsvorschriften und Anforderungen	Bedeutung für ELKAWE
Umweltrecht	Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Umwelthaftungsgesetz (UmweltHG)	Vermeidung und Begrenzung von Umweltauswirkungen, Durchführung des Umweltmanagementsystems
Energie	Energieeffizienzgesetz (EnEfG)	Verbesserung der Energieeffizienz und kontinuierliche Reduzierung des Energieverbrauchs
Wasserrecht	Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Hamburgisches Wassergesetz (HWaG), AwSV, Technische Regeln wassergefährdender Stoffe (TRwS)	Betrieb der Tankstelle sowie Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Rechtsgebiet	Relevante Rechtsvorschriften und Anforderungen	Bedeutung für ELKAWE
Kreislaufwirtschaft	Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)	Ordnungsgemäße Trennung, Entsorgung und Verwertung betrieblicher Abfälle
Verkehrsrecht	Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG), Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrs-Ordnung (StVO), Fahrpersonalgesetz (FPersG), Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG), Lkw-Maut-Regelungen	Durchführung von Gütertransporten und Einsatz des Fahrpersonals
Gefahrgut	ADR, Gefahrgutbeförderungsgesetz (GGBefG), Gefahrstoffverordnung (GefStoffV), Chemikaliengesetz (ChemG)	Durchführung von Gefahrguttransporten und Umgang mit Gefahrstoffen
Arbeitsschutz	Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)	Sicherheit und Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden
Lebensmittel und Qualität	Lebensmittelrecht, Anforderungen aus IFS Logistics	Transport und Umschlag von Lebensmitteln sowie Sicherstellung der Produktintegrität
Managementsysteme	Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS), geändert durch die Verordnungen (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026, DIN EN ISO 14001	Einführung, Aufrechterhaltung und kontinuierliche Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems
Vertrags- und Kundenanforderungen	Kundenanforderungen (z. B. ADR-Zusatzanforderungen), Mietvertrag, vertragliche Vereinbarungen	Erfüllung individueller Kundenanforderungen und vertraglicher Verpflichtungen
Arbeits- und Sozialrecht	Arbeitsrecht, Mindestlohngesetz (MiLoG)	Einhaltung arbeitsrechtlicher Anforderungen und sozialer Standards
Steuer- und Handelsrecht	Handels- und steuerrechtliche Vorschriften	Ordnungsgemäße Unternehmensführung und Dokumentation

Weitere bindende Verpflichtungen	Bedeutung
EMAS	Validiertes Umweltmanagementsystem
DIN EN ISO 14001	Umweltmanagement
DIN EN ISO 9001	Qualitätsmanagement
IFS Logistics	Anforderungen an Transport und Lagerung
SQAS (soweit anwendbar)	Bewertung von Sicherheit, Qualität und Umwelt im Chemielogistikbereich
Kundenanforderungen	Individuelle vertragliche und operative Anforderungen
Bio-Zertifizierung	Anforderungen an den Umgang mit ökologischen Erzeugnissen

3. Impressum

Herausgeber:

„ELKAWE“ Container-Service- und Vertriebs-GmbH & Co. KG

Moorfleeter Straße 40

22113 Hamburg

Deutschland

Telefon: +49 (0)40 73 123 0

E-Mail: info@elkawe.com

Internet: www.elkawe.com

Geschäftsführer:

Stefan Seils, Matthias Welter, Andreas Bunnemann

Registereintrag:

Amtsgericht Hamburg, HRA 68821

USt-IdNr.: DE 118 8557 377

Verantwortlich für den Inhalt gemäß § 18 Abs. 2 MStV:

Qualitäts- und Umweltmanagement – Anja Uhe